

Langer Transport von Schafen



Intervalle für Pausen, Tränken und Füttern

Planung und Vorbereitung des Transports

1. Wenn möglich, Pausen für Fahrer und Tiere verbinden, um die **Transportzeit zu verringern**
2. Schafe die länger transportiert werden und empfindliche Tiere brauchen **längere Pausen**
3. **Timing und Qualität der Fahrtunterbrechungen** sollten bei aufeinanderfolgenden Transporten umsichtig geplant werden

Bedenken Sie bei der Transportplanung:

- Wettervorhersage (Hitze, Kälte)
- Zustand der Schafe (z.B. schwach, tragend, laktierend, Jungttiere)
- Geplante Transportdauer

Transportzeit (inklusive Be-/Entladen)

Adulte Schafe: max. 14 Std + min. 1 Std Pause + max. 14 Std
Nicht-abgesetzte Lämmer: max. 9 Std + min. 1 Std Pause + max. 9 Std
Gefolgt von min. 24 Std Pause (entladen, mit frischem Wasser u. Futter versorgen)



Transport

1. Vor dem Transport oder nach Fahrtunterbrechungen **sicherstellen, dass die Schafe Futter und Wasser aufnehmen können**. Qualität und Menge von Futter und Wasser prüfen. (Futter verwenden, das die Tiere kennen, (faserreiches Futter)
2. Tiere in Fahrtunterbrechungen (aber auch nach schlechten Straßen oder schlechtem Wetter) **regelmäßig kontrollieren**. Jedes Schaf sollte zu sehen sein (Fahrzeugdesign, Verteilung der Tiere und Ladedichte spielen hier eine Rolle).
3. Nutzbare Tränken anschalten und den Tieren zeigen, dass Wasser **vorhanden** ist. Futter und Wasser auf dem Boden zur Verfügung stellen, so dass alle Tiere Zugang haben. Die Tiere zum Trinken motivieren (den Tieren zeigen, wie die Tränken funktionieren, manuell Tränken oder erst füttern). Bei heißem Wetter (vor allem bei Verzögerungen) die Tiere manuell tränken um sicherzustellen, dass alle Schafe genug Wasser bekommen. Gibt es ein generelles Problem mit dem Saufen? Wasserqualität prüfen!
4. Die **Tiere** während der Pausen **beobachten** (siehe 'Seite 2'). Wenn der Gesundheitsstatus fraglich ist, die Pause verlängern und tierärztlichen Rat einholen. Wenn der Transport fortgesetzt werden kann, vermehrt kontrollieren.
5. **Nicht-abgesetzte Lämmer** brauchen besondere Aufmerksamkeit! Sie müssen individuell betreut werden, ihre Tränke sollte die richtige Temperatur haben (keine Metallnippel oder Tröge) und in der richtigen Dosierung angerührt sein, um Verdauungsprobleme zu vermeiden.
6. Bei der **Ankunft: Futter und Wasser** anbieten (sehr wichtig für Schafe, die länger als 3 Monate tragend sind, spezielle Anforderungen bei nicht-abgesetzten Lämmern).
7. **Protokolle** erstellen und den zuständigen Behörden zukommen lassen

Kontrolle der Schafe

Beeinträchtigung	Beobachtungen	Beeinträchtigung	Beobachtungen	
Hunger	<ul style="list-style-type: none"> • Gewichtsverlust (auf langen Transporten) 	Krankheit	<ul style="list-style-type: none"> • Unkoordinierte Bewegungen • Haltung von Kopf und Körper • Hinken • Zähneknirschen • Unvermögen zu gehen • Augen-/Nasenausfluss • Erschwerte Atmung • Atemgeräusche • Husten • Lethargie • Apathie • Auffälliger Kot 	
Wasser-mangel	<ul style="list-style-type: none"> • Hautfaltentest • Extremer Durst 			
Schlechte Ruhebe-dingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfte Tiere • Nicht ausreichend Platz für gleichzeitiges Liegen • Abliege-Verhalten • Zu wenig Kopfraum • Verluste 			
Hitzestress	<ul style="list-style-type: none"> • Hecheln • Atemfrequenz (geringe Belastung 40-60/min, mittlere Belastung 60-80/min, starke Belastung:80-200/min, sehr starke Belastung über 200/min (Silanikove, 2000) • Speicheln • Position der Tiere (isolierte Einzeltiere, verstreute Tiere oder als Gruppe zusammen) • Erhöhte Körpertemperatur • Verluste • Extremer Durst 		Schmerz	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeichen von Schmerzen bei Palpation "verletzter Bereiche" • Erhöhte Herzfrequenz • Zähneknirschen • Hecheln
Kältestress	<ul style="list-style-type: none"> • Zittern • Aneinander gedrängte Tiere • Verringerte Körpertemperatur 		Schwierigkeiten bei der Fortbe-wegung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausrutschen und Stürzen • Steifer Gang • Langsames Gehen • Kurze Schritte • Lahmheit
Erschöpfung	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Lethargie • Apathie • Reaktionslosigkeit • Unvermögen / Weigerung aufzustehen 		Angst	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Herzfrequenz • Erhöhte Atemfrequenz • Kopf alarmiert in die Höhe heben • Stillstehen • Fluchtversuche • Verweigern der Fortbewegung • Rückwärtsbewegen • Urinieren und Kotabsetzen • Zähneknirschen • „freezing“
Verletzung	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtbare Verletzungen (Bissspuren, Wunden, Hämatome, Kratzer) 		Belastung durch Isolation	<ul style="list-style-type: none"> • Isolation • Lautäußerungen • Zähneknirschen

